

Fax - Antwort

030 - 270 159 49

ANMELDUNG

Einrichtung/
Unternehmen:

.....

Name:

.....

Mailanschrift

.....

Anschrift:

Am Infoforum des BMVZ in Hamburg am

22. Januar 2015 von 14:00 bis 19:30 Uhr
werde(n) ich/wir ...

- ☐ ... teilnehmen.
☐ ... wahrscheinlich teilnehmen.
☐ ... leider nicht teilnehmen können.

☐ Mitglied ☐ Gast

Für die Teilnahme wird von BMVZ-Mitgliedern eine Organisationspauschale von 27,- € und von Gästen in Höhe von 105,- € (jeweils inkl. 7 % MwSt.) erhoben.

Die Pauschalen werden dabei je angemeldeter Praxis/MVZ nur einmal in Rechnung gestellt - unabhängig davon, ob die Einrichtung einen oder gegebenenfalls mehrere Ärzte/Vertreter anmeldet.

Veranstaltungsort:

Haspa Zentrale
Hamburger Sparkasse
Adolphplatz 3
20457 Hamburg

Veranstalter:

Bundesverband MVZ
Schumannstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 - 270 159 50
Fax: 030 - 270 159 49
E-Mail: buero@bmvz.de

BMVZ Infoforum 'Praxis-Strategie 2015'

am 22. Januar 2015 in Hamburg



Veranstaltungsort:

Haspa Zentrale
Hamburger Sparkasse
Adolphplatz 3
20457 Hamburg



Bundesverband MVZ

Veranstaltungen 2015

BMVZ Infoforum

'Praxis-Strategie 2015'

Überregionales Arbeitstreffen



22. Januar 2015
in Hamburg



**Block I****15:00 - 17:00**mit Möglichkeit zum Netzwerken ab 14⁰⁰Uhr

ab 14:00

Gelegenheit zum Netzwerken
Susanne Müller
 Bundesverband MVZ
Aktuelles zur Perspektive der MVZ-Gesetzgebung

- VSG: Bericht und Analyse zum Stand des Gesetzgebungsverfahrens
- Kommentar zu Lage und Aussichten der MVZ-Interessenvertretung in Politik & Selbstverwaltung

Ekkehard Becker
 KV Schleswig-Holstein
2015 - Das Jahr aus Sicht der ärztlichen Selbstverwaltung

- Perspektive auf das Versorgungsstärkungsgesetz
- Honorar und Abrechnung: Ausblick

im Anschluss ... **gemeinsame Dialog-Runde**

16:05 - 17:05

Rüdiger Brauer
 ArztAbrechnungControlling GmbH
EBM-Reform & -Reförmchen: Erwartungen 2015 - Analyse und Konsequenzen für den Praxisalltag

Hinweis: Die Schwerpunkte werden ggf. am Veranstaltungstag der aktuellen Beschlusslage angepasst.

- Veränderungen und neue Beschlüsse
- Umsetzung in MVZ & BAG: Praxistipps

im Anschluss ... **Dialog-Runde**

17:05 - 17:30

Pause & Zeit zum Netzwerken

Imbiss im Foyer vor dem Tagungsraum

17:30 - 17:40

 17:40 - 18:50
 (Blockzeit)

18:50 - 19:25

Ende

Block II**17:30 - 19:30**zwischen 17⁰⁵ und 17³⁰ Uhr ist Zeit zum Netzwerken**Stefan Sparr**, Haspa Kompetenz-Center Heilberufe**Vorstellung des Kompetenz-Center Heilberufe der Haspa Hamburg**
Torsten Schudde, medicum Hamburg / adiuvare
 Beratungsgesellschaft für die Heilberufe mbH
Strukturen strategisch verändern**- Praxisbericht zu Optionen und Grenzen**

- Wer macht die ambulante Medizin von morgen?
- Stolpersteine Vergütung und Zulassung
- Notwendige Ressourcen für Entwicklung & Ausbau

Markus Knöfler

Conclusys GmbH / Ärztenetz Herzogtum-Lauenburg e.V.

Angestellte Ärzte & kollegiale Strukturen: Regionale Vernetzung als Herausforderung für MVZ

- Relevanz von Ärztenetzwerken, Stammtischen & QM-Zirkeln: Wie funktioniert Kollegialität?
- Motivation angestellter Ärzte zur Netzwerkpflege als Managementaufgabe

im Anschluss ... **gemeinsame Dialog-Runde****Olaf Jeschke**

Kanzlei Theilmann Fachanwälte

Dynamik und Umstrukturierung im MVZ: Rechtsprechung & Erfahrungen aus der Praxis

- Bedarfsplanung & Sonderbedarfszulassungen
- ÜBAG als Gestaltungsoption für MVZ
- Überlegungen zur Verlegung von Anstellungsgenehmigungen gemäß VSG

im Anschluss ... **Dialog-Runde**

Das Treffen endet - in Abhängigkeit vom Teilnehmerinteresse - gegen 19:30 Uhr.

 MODERNE GESUNDHEITSVERSORGUNG
 BENÖTIGT PARTNERSCHAFTEN ...
**Thema & Charakter dieses Arbeitstreffens**

Mit dem Versorgungsstärkungsgesetz (VSG) wird in 2015 ein für die ambulante Versorgung wesentliches Änderungsgesetz in Kraft treten. Gleichzeitig sind durch die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen sowohl auf Bundes- als auch auf Regional-ebene erneut Anpassungen des Rechts- und Honorarrahmens der ärztlichen Tätigkeit angekündigt, bzw. absehbar.

Vor diesem Hintergrund lädt der BMVZ insbesondere kooperativ tätige Ärzte und MVZ-Vertreter zu einem Informationsaustausch nach Hamburg und damit zur planerischen und praktischen Beschäftigung mit aktuellen Fragen des Honorar- und Rechtsrahmens kooperativer Versorgung ein.

Alle Referenten sind dabei darauf eingestellt, Fragen aus dem Teilnehmerkreis aufzugreifen und - im Wortsinne eines Erfahrungsaustausches - offen zu diskutieren.

**Zielsetzung & Zielgruppe**

Mit seinen regionalen und überregionalen Arbeitstreffen verfolgt der Verband allgemein das Ziel, eine über den Arbeitsalltag hinausgehende ergänzende Plattform der Wissensvermittlung und des Erfahrungsaustausches für kooperativ tätige Praktiker zu schaffen und so eine Gelegenheit zum Knüpfen neuer Kontakte zu bieten.

Mitglieder und Gäste sind darüber hinaus herzlich eingeladen, den Erfahrungsaustausch mit kooperativ tätigen Praktikern als persönliche Gelegenheit zum Netzwerken mit Kollegen und Experten zu nutzen.

**Terminmerker**
BMVZ - Regionaltreffen SÜD
 Nürnberg

05. Februar 2015

BMVZ - Winterarbeitstreffen
 Bad Sooden-Allendorf

19. & 20. März 2015

BMVZ - Praktikerkongress
 Berlin

16. September 2015

Referenten

Ekkehard Becker

Leiter Geschäftsstelle Operative Prozesse, KV Schleswig-Holstein

Rüdiger Brauer

Rechtsanwalt / Geschäftsführer der AAC GmbH, Berlin

Olaf Jeschke

Rechtsanwalt / Fachanwalt für Medizinrecht der Kanzlei Theilmann Fachanwälte, Osnabrück

Markus Knöfler

Geschäftsführer Praxisnetz Herzogtum-Lauenburg e.V. / Geschäftsführer Conclusys Beratungsgesellschaft mbH, Hamburg

Susanne Müller

Geschäftsführerin Bundesverband MVZ, Berlin

Torsten Schudde

Kaufmännischer Leiter medicum Hamburg / Geschäftsführer adiuvare Beratungsgesellschaft für die Heilberufe mbH, Hamburg

Veranstalter

**Bundesverband Medizinische Versorgungszentren -
 Gesundheitszentren - Integrierte Versorgung e.V.**

 Bundesverband MVZ
 Schumannstraße 18
 10117 Berlin
 www.bmvz.de

Kontakt

 Telefon: 030 - 270 159 50
 Fax: 030 - 270 159 49
 E-Mail: buero@bmvz.de

CME-Punkte

Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer Hamburg als Ärztliche Fortbildung anerkannt und die Teilnahme mit 5 CME-Punkten bewertet worden.